FDP Waldeck-Frankenberg

FDP WALDECK-FRANKENBERG: MDB POHLMANN (CDU) MUSS WORTEN AUCH TATEN FOLGEN LASSEN

26.09.2025

FDP Waldeck-Frankenberg: MdB Pohlmann (CDU) muss Worten auch Taten folgen lassen

Eine „Streichliste“ aus dem Bundesverkehrsministerium versetzt die heimischen Liberalen in Alarmbereitschaft. Für 28 sogenannte Bedarfsplanprojekte in Hessen, darunter auch die Ortsumgehung Twiste, kann auf Basis der aktuellen Finanzplanung keine Baufreigabe erteilt werden.

Dazu erklärt Jochen Rube, Kreisvorsitzender der Freien Demokraten: „Noch vor wenigen Monaten hat die CDU die beispiellose Verschuldungsorgie im Bund als Investitionen in die Zukunft verkauft. Heute wissen wir, dass statt Investitionen nur Sozialausgaben und Staatskonsum anwachsen und Reformen ausbleiben. Friedrich Merz wird damit immer mehr zu einer Neuauflage Angela Merkels.“

Friederike Becker ergänzt: „Die Menschen in Twistetal warten seit Jahrzehnten auf die Ortsumgehung. Es geht um die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner, aber auch um die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Dass plötzlich – trotz gigantischer Schuldentöpfe – das Geld ausgerechnet für diese wichtige Infrastrukturmaßnahme fehlen soll, ist vor Ort niemandem vermittelbar.“ Becker und Rube abschließend: „Wir fordern den Wahlkreisabgeordneten Jan-Wilhelm Pohlmann (CDU), der auf seiner Homepage für eine „verlässliche Infrastruktur“ wirbt, auf, seinen Worten Taten folgen zu lassen und bei seinem Parteifreund und Bundesverkehrsminister Schnieder Druck zu machen – die Ortsumgehung Twiste darf nicht auf die lange Bank geschoben werden.“

Abgerufen am 08.11.2026 unter https://fdp-wa-fkb.de/?p=11642